

# AKTUELL

OKTOBER 2016



## AGENDA

### TERMINE / VORSCHAU

- 16.10.** 19.00 Uhr Gemeindegebetsabend  
**21.-23.10.** Schulungswochenende Worship  
**30.10.** Beginn Wohnwoche Triebwerk
- 5.11. LIFETIME Jugendgottesdienst  
7.11. 19.30 Uhr Koordinationssitzung  
11.-13.11. Schulungs-/Strategiekonferenz Chrischona  
22.11. 19.30 Uhr Gemeindeversammlung  
27.11. 17.00 Uhr Adventsfeier für alle

## ÜBERSICHT

### INHALTSVERZEICHNIS

- Seite 1/2** Editorial  
**Seite 3/4** Chronik / Aus der Gemeindeleitung  
**Seite 5** Interkulturelle Arbeit  
**Seite 6** Unihockey  
**Seite 7** Gemeinde Info  
**Seite 8** Monatsprogramm

## EDITORIAL

### « DIE AUF DEN HERRN HARREN, BEKOMMEN NEUE KRAFT »

Bereits ist der September vorüber und auch unser gemeinsamer Einsatz als Gemeinde am ersten «Hallaugia». Viele von euch haben angepackt und zusammen Grosses geleistet! An diesem strahlenden Wochenende wurde ein fröhlicher und zeitgemässer Gottesdienst gefeiert, rund 220 Personen am Buurezmorge verköstigt und gut 570 Crêpes verkauft. Ausserdem genossen viele Junge die Herausforderung beim Harassen steigen in der Kinderstrasse! Ein grosses Dankeschön euch allen für euren super Einsatz, durch den all dies möglich wurde!

Wenn ihr diese Zeilen lest, gehören «Hallaugia» und auch WOW GOD bereits der Vergangenheit an. Ebenfalls haben wir Familie Leiser verabschiedet und ausgesendet in ihren neuen Dienst bei Campus für Christus. Wir haben im September gemeinsam Unbekanntes angepackt, und es ist vertraut geworden, aber wir mussten auch Vertrautes loslassen und starten in Unbekanntes.

## «DIE AUF DEN HERRN HARREN, BEKOMMEN NEUE KRAFT»

FORTSETZUNG VON SEITE 1

### Auf Adlersflügeln

Für mich war das vergangene halbe Jahr sehr herausfordernd. In dieser Zeit hat mich das Bild des Adlers, wie er über allem Trubel dahinschwebt, begleitet. Ich musste in verschiedenen Lebensbereichen Vertrautes loslassen und mich auf Neues einlassen. Dabei hat mich der Vers aus Jesaja 40,31 immer wieder ermutigt. Dieser Vers macht mir Mut und erinnert mich daran, wohin ich mich wenden kann, wenn meine eigene Kraft mich verlässt. Doch ich habe mir auch die Frage gestellt, was mich trägt in Situationen und Aufgaben, die so gross und neu sind, dass ich sie selber noch gar nicht bewältigen kann. In der Regel würde ich am liebsten in meinem «Nest» bleiben und auf gar keinen Fall aus meiner Komfortzone aussteigen. Ich weiss nicht, wie es dir in Neuem, Unbekanntem und Herausforderndem geht. Freust du dich, oder flösst es dir auch Respekt ein?

### Fliegen lernen

Als ich mich damit beschäftigt und Gott gefragt habe, was er dazu denkt, bin ich auf einen interessanten Bericht gestossen: «Jungadler müssen das Fliegen auch erst lernen. Wenn die jungen Adler etwas älter werden, nehmen die Eltern zuerst die feinen Daunen aus dem weichen Nest, danach das Moos, das Gras und die kleinen Zweige, bis die Jungen nur noch auf ein paar harten Ästen sitzen. Sie haben es nun deutlich ungemütlicher und sollten erste Flugversuche unternehmen. Wenn sie das nicht von sich aus tun, werfen die Eltern sie aus dem Nest, das weit oben auf dem Felsen gebaut ist. Fliegen lernt man nur durch das Fliegen, nicht anders. Es erfordert Mut und Vertrauen, um zu fliegen. Wenn ein Junges das Fliegen noch nicht ganz schafft und abzustürzen droht, dann gleiten die Eltern im Sturzflug nach unten und fangen es wieder auf. Allerdings nur, um den Kleinen erneut aus dem Nest zu werfen.» So sieht es in der Natur aus, und ich finde in meinem Leben viele Parallelen. Wie oft sitze ich gemütlich in meinem Lebensnest und geniesse den Komfort, den es mir bietet sowie den guten Ausblick. Das Leben fühlt sich in solchen Zeiten richtig gut an. Und dann beginnt Gott im übertragenen Sinne, meine Daunen, das Moos und die Blätter langsam aber sicher zu entfernen. Irgendwie wird es dann ungemütlich und ich spüre, dass etwas Neues anbricht. Meistens will ich es aber nicht wahrhaben und bleibe ein-

«Die aber auf den Herrn harren, kriegen neue Kraft, dass sie auffahren mit Flügeln wie Adler, dass sie laufen und nicht matt werden, dass sie wandeln und nicht müde werden.»

Jesaja 40,31

fach sitzen. In andern Lebenssituationen habe ich selber entdeckt, dass nun wohl etwas Neues dran ist, bin mutig aus dem Nest gesprungen und habe fliegen gelernt! Aber je länger je mehr habe ich den Eindruck, dass die Herausforderungen und Unsicherheiten immer grösser werden und ich immer weniger selber im Griff habe. Darum will ich oft nicht freiwillig aus meinem Nest springen, denn ich weiss ja aus Erfahrung, dass es anstrengend ist, Kraft kostet und oft ein paar Abstürze beinhaltet, bis ich dann endlich fliegen kann. Ich habe in den vergangenen Jahren erlebt, dass Gott da ist und mich auffängt wie die Adlereltern ihre Jungen und mich zurück in mein Nest bringt, wenn ich es nicht schaffe, aber der Sprung ist trotzdem nicht einfach.

### Er fängt uns auf

Die Bibel greift dieses Bild in 1.Mose 32, 10+11 auf. Dort steht: «*Er umgab sie und wachte über sie. Er behütete sie wie seinen Augapfel. Wie ein Adler, der seinen Jungen das Fliegen beibringt, über ihnen schwebt und sie auffängt, seine Schwingen ausbreitet und sie auf seinen Flügeln in die Höhe trägt, so führte der Herr sie.*»

Mose schrieb diese Verse am Ende seines Lebens, als er auf die Zeit mit dem Volk Israel und sicherlich auch auf sein eigenes Leben zurückblickte. Er sah, dass Gott immer da war, dass er sein Volk versorgte, beschützte aber auch herausforderte. Dabei war sein Ziel nicht, dass sie Angst haben mussten, an ihre Grenzen kamen und ein kleines, verängstigtes Volk wurden. Er hatte ein grösseres Ziel mit Israel. Er wollte, dass sie neues Land einnehmen sollten. Er wollte, dass sie, als sein auserwähltes Volk, in ihre Berufung hineinwachsen. Dies geschah durch die Herausforderungen während der Wüstenwanderung und die sich wiederholende Erfahrung, dass Gott sie mitten in allem treu versorgte und in ein neues Land brachte. So wurde das Volk in seiner Beziehung und seinem Glauben an Gott gestärkt und neu geformt. In den 40 Jahren in der Wüste wurde aus einem Volk von Sklaven, die nicht selber entscheiden und eigenständig handeln konnten, ein Volk von Kriegerern, das selbstbewusst im Namen ihres Gottes ihr Land einnahmen. Was für eine Geschichte! Gott kam mit seinem Volk ans Ziel trotz vielen Hochs und Tiefs, trotz viel Murren, Misstrauen, Angst und Verzweiflung. Weil er sie immer wieder versorgt, gerettet und in Sicherheit gebracht hat.

## «DIE AUF DEN HERRN HARREN, BEKOMMEN NEUE KRAFT»

FORTSETZUNG VON SEITE 2

### Lass dich aus dem Nest schupsen

Auch in unserem Leben wird es so sein, da bin ich mir ganz sicher. Ich will in Zeiten, in denen mich Gott aus meiner Komfortzone schubst und ich abzustürzen scheine, fliegen lernen. Dies im tiefen Vertrauen darauf, dass Gott mich auffängt, wenn mal etwas nicht klappt und mit mir übt, bis ich es kann. Dies wünsche ich mir auch für dich ganz persönlich und für uns als Gemeinde, dass wir wissen und glauben:

**«Er umgibt mich/uns und wacht über mir/uns. Er behütet mich/uns wie seinen Augapfel. Wie ein Adler, der seinen Jungen das Fliegen beibringt, über ihnen schwebt und sie auffängt, seine Schwingen ausbreitet und sie auf seinen Flügeln in die Höhe trägt, so führt der Herr mich/uns.»**

5. Mose 31, 10+11

In diesem Sinne wünsche ich euch allen eine gesegnete Herbstzeit und das Erleben, dass Gott gut für dich und uns als Gemeinde sorgt!

Heidy Stutz



## «DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE»

### 16. Okt 19.00 Uhr Gemeindegebetsabend

Alle sind herzlich eingeladen zum monatlichen Gemeindegebetsabend im Chrischona-Zentrum. *"Naht euch zu Gott, so naht er sich zu euch."* Jakobus 4,8

### Freitag, 21. Oktober: Worship- und Inspirationsabend für die ganze Gemeinde

Im Rahmen des Musikerschulungswochenendes vom 21.-23.10.16 findet am Freitag, den 21. Oktober um 19.00 Uhr ein Worship- und Inspirationsabend für die ganze Gemeinde statt. Alle sind herzlich willkommen. Philip Ngoei ist Musikpastor in der grössten Freikirche Deutschlands und wird uns mit seiner Leidenschaft für Anbetung und Lobpreis inspirieren. Am Samstagmorgen, den 22. Oktober um 8.30 Uhr wird er für alle Musiker unserer Gottesdienstband einen weiteren Schulungsblock halten. Auch dazu sind alle interessierten Gemeindeglieder herzlich willkommen.

### Samstag, 29. Oktober 20.15 Uhr Lobpreisabend für die ganze Gemeinde mit der Triebwerk-Band

Die Jugendgruppe lädt in regelmässigen Abständen zu einem Lobpreisabend ein. Der nächste Anlass findet am Samstag, den 29. Oktober statt. Die ganze Gemeinde ist herzlich eingeladen, gemeinsam mit der Jugendgruppe (Triebwerk) Gott anzubeten.

### 30.10.-6.11. Wohnwoche Jugendgruppe

Eine Woche lang teilen die Jugendlichen in unserer Gemeinde wieder ihr Leben, indem sie zusammen im Zentrum wohnen. Lasst uns dafür beten, dass sie ein fröhliches, tiefes, aber auch eine von Gott inspirierte Gemeinschaft

@CHURCH

Gottesdienst  
Sonntag 9.30 Uhr

michael russenberger barbara mäder peti gutknecht

dihaam 9. Okt 16

botschafter 16. Okt 16

persönlichkeite 23. Okt 16

fründe 30. Okt 16

schuel 20. Nov 16

Gott persönlich erleben  
CHRISCHONA HALLAU



---

**« DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE »**

FORTSETZUNG VON SEITE 3

erleben können. PS: In dieser Woche ist der untere Stock des Zentrums im Belagerungszustand. Vielen Dank für alle Rücksichtnahme und Geduld.

**Vorschau November****Samstag, 5. November KIFO Konferenz**

Zur ‚Kinder im Fokus‘ Konferenz auf St. Chrischona sind wieder alle Mitarbeiter der Kinderarbeit eingeladen. Das Thema: „Heb der Sorg!“ wird von Jörg Ahlbrecht (von Willow Creek Deutschland) in seinen Referaten aufgenommen. Seine grosse Leidenschaft gilt dem Thema «Geistliches Wachstum». Er wird in den Referaten der Frage nachgehen: «Wie können Leiterinnen und Leiter ihr geistliches Leben wirklich leben – wie kann erschöpftes, geistliches Leben neue Frische bekommen?»

**Samstag, 5. Nov – LIFETIME Jugendgottesdienst**

Ebenfalls am 5. November findet der nächste regionale Jugendgottesdienst statt. Treffpunkt ist um 19.00 Uhr in der Kirche Gächlingen. Christian Steiger wird die Predigt halten zum Thema: «Just do it!»

**Montag, 7. November Koordinations-Sitzung**

Ich möchte alle Haupt- und Gruppenleiter in der Gemeinde einladen für die diesjährige Koordinationssitzung. Am Montag, 7. November 2016, 19.30 Uhr treffen wir uns für die Planung für 2017 und zum Austausch miteinander.

**11.-13. November Predigerkonferenz**

Die Strategie- und Schulungskonferenz wird dieses Jahr wie schon einmal über ein Wochenende abgehalten, damit auch die Mitglieder von Gemeindeleitungen dabei sein können. Die Pastoren und Gemeindeleitungen machen sich Gedanken zum Thema «Leidenschaftliche Balance inspiriert.» Dabei geht es um eine gute Balance von Beruf, Familie und Gemeindegarbeit: «Was bleibt von der Berufung als Pastor übrig, wenn die Gemeinde mein Leben taktet und es sich fremdbestimmt anfühlt? Wo ist das Heilmittel, das einem die Leidenschaft wiedergibt, sich auf Dauer in der Gemeinde zu engagieren? Und welche Art von Gemeindegarbeit würde meine Leidenschaft echt verdienen?»

**Donnerstag, 17. November Frauenfrühstück**

Das Frauenfrühstück mit der diesjährigen Referentin, Karin Schmid, findet am Donnerstag, den 17. November um

9.00 Uhr statt. Wir hoffen, dass auch dieses Jahr viele Frauen aus der Region sich dazu einladen lassen.

**Freitag, 18. November, 19.30 Uhr Treffen für Führungskräfte**

Am Tag darauf findet dann das nächste Treffen für Führungskräfte und Menschen in leitender Position statt. Input, Austausch, Networking und Pizzaessen ist der Grob- ablauf des Abends. Es geht darum, dass Führungskräfte im Klettgau in ihrem Christsein und in ihren spezifischen Herausforderungen des Führungsalltags ermutigt und neu inspiriert werden. Jeder Mann und jede Frau sind herzlich willkommen dazu.

**Dienstag, 22. November, 19.30 Uhr Gemeindeversammlung**

Danke, wenn ihr euch dieses Datum bereits notiert für unsere Budget-Gemeindeversammlung Ende November, bei der wir auch über unsere Vision als Gemeinde und Pläne für das nächste Jahr sprechen werden.

**Sonntag, 27. November Adventsfeier für alle**

Am Sonntag, 27. November um 17.00 Uhr sind alle herzlich eingeladen zur Adventsfeier. Die Kinder vom Kids Treff gestalten ein Adventsspiel zusammen mit einem Chor von Erwachsenen. Alle, die in diesem Chor mitsingen möchten, sind herzlich eingeladen, sich bis am 27. Oktober bei Regula Salathé anzumelden. Anmeldeformulare liegen im Foyer auf.

Michael Russenberger

## CHRONIK

**GEBURTSTAGE**

19. Okt	<b>Doris Knecht</b> 50 Jahre	<b>Wilchingen</b>
19. Okt	<b>Brigitte Leonhardt</b> 82 Jahre	<b>Hallau</b>

---

**Herzliche Gratulation!**


## « NACHRICHTEN AUS LONDON »

**Der Glaube, der uns selbst durch das Unvorstellbare hindurch trägt, beginnt damit, dass wir unsere Bedürftigkeit erkennen und zulassen, dass Gott uns in die Arme nimmt, uns festhält und uns die Tränen trocknet.**

*Carol Kent*

### Liebe Gemeinde

Ein Glaube, der aus Verzweiflung geboren wird, ist ein starker Glaube – ein Glaube, der uns durch alles durchtragen kann. Wir können entweder aufgeben, aus eigener Kraft weiterkämpfen, oder wir können kapitulieren und uns an Gott wenden, der in der Lage ist, uns durchzutragen und unsere Tränen abzuwischen.

Die letzten Wochen waren intensiv. Sie waren geprägt von Loslassen und Abschiednehmen. Und dabei durfte ich immer wieder erleben, dass Gott meine Tränen sanft abwischte.

### Reich beschenkt

DANKE für eure herzliche Verabschiedung an meiner Ordination und für eure wertvolle Freundschaft. Auch an dieser Stelle ein grosses Dankeschön für eure Unterstützung in verschiedener Hinsicht.

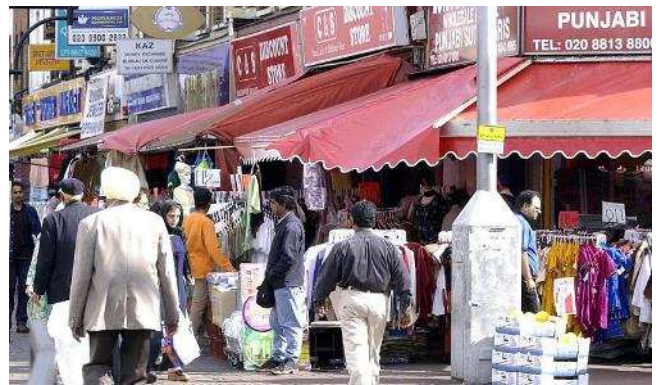
### Southall - Eintauchen in eine neue Kultur

Nun bin ich schon drei Wochen in England. Der Stadtteil „Southall“ ist nun mein neues Zuhause für die kommenden Monate. Schon nach kurzer Zeit lässt sich sagen, dass es ein besonderer Ort ist. Es ist einer der am dichtesten von asiatisch stämmigen Menschen besiedelten Orte ausserhalb des indischen Kontinentes. Nebst Asiaten leben auch viele Menschen aus Pakistan und Somalia hier. Die kunterbunte Menschenvielfalt trägt zu einem lebendigen Stadtleben bei. Die religiösen Hintergründe sind sehr unterschiedlich und die Anzahl von gläubigen Christen hat grosses Wachstumspotential.



In den Läden lässt sich's wunderbar nach indischen Stoffen, Schuhen, Kochgeräten und schönem Schmuck stöbern.

Das Einleben in dieser multikulturellen Umgebung und das Eintauchen in eine neue Kultur braucht Zeit. Ich fühle mich aber schon sehr wohl hier und finde mich immer mehr zurecht in dieser Grossstadt. Meine Gasteltern haben mich herzlich empfangen und wir verstehen uns gut.



Ich hatte einen guten Start an der Sprachschule „Southall School of Languages and Missionary Orientation“ und genoss in den ersten zwei Wochen Einzelunterricht. Mittlerweile sind wir eine kleine Gruppe von drei bis vier Studenten aus drei verschiedenen Kontinenten.

Die Sprach- und Missionsschule ist ein Teil der Southall Baptist Church - Bewegung. Jeweils am Mittwochabend helfe ich bei einer Obdachlosenarbeit mit. Dieser Dienst ist eine gute Abwechslung nebst dem Schulunterricht und gleichzeitig kann ich Beziehungen mit benachteiligten Menschen pflegen.

Ich durfte in den letzten drei Wochen schon viele Erfahrungen und Eindrücke sammeln und bin gespannt, was Gott noch alles vorhat in den nächsten Monaten.

Herzlich,  
eure Mirjam



Mirjam Külling  
c/o Bob & Nora Hicks  
11 Western Road  
Southall, Middlesex, UB2 5HA  
London – England

## NEUES VOM UNIHOCKEY

**Die Sommerferien sind schon lange vorbei, der Herbst hält Einzug ins Schaffhauserland und damit beginnt für unsere Unihockeyspielerinnen und -spieler die langersehnte Wintermeisterschaft in Thayngen wieder.**

Wir starteten die Saison mit zwei Neuzugängen in unserem Trainerteam: Bei unseren U13-Spielern hilft neu Jana Gasser aus Hallau im Training mit, bei den «Grossen» am Dienstag ist ab jetzt David Kissling aus Oberhallau mit dabei. Wir freuen uns sehr, sie in unserer Arbeit begrüssen zu dürfen – junge und motivierte Leute sind immer herzlich willkommen und diese zwei machen bereits jetzt einen super Job! Sie beide fehlen noch auf dem Leiterfoto:



Trainerteam v.l.n.r. Debora Schnetzler, Christoph Schnetzler, Jasmin Hauser, Lukas Regli, Sabrina Schellenberg, Matthias Regli, Steffi Meister, Dominik Schellenberg

### Gesucht: Spielerinnen!

Auch bei unseren Spielerinnen und Spielern gab es Neuzugänge. Vor allem bei unseren Kleinsten am frühen Dienstagabend und im folgenden Training bei den Grössten, wenn die Sporthalle Oberhallau fast aus den Nähten platzt! Es ist immer wieder wunderbar mitanzusehen, wie die Kinder ihre Freunde und Freundinnen ins Training mitbringen und wir so, ganz ohne eigenes Bemühen, wachsen dürfen. An dieser Stelle möchten wir aber noch ein dringendes Gebetsanliegen mit euch teilen: Wir suchen auf allen Stufen noch Mädchen, die wir fürs Unihockey begeistern können. Falls ihr Mädchen kennt, die «ihre» Sportart noch suchen, schickt sie bei uns vorbei! 😊



### Wechsel in der Zonenleitung

Wie bereits erwähnt, startete die Wintermeisterschaft in Thayngen bereits Ende September. Wir freuen uns immer, wenn wir auf der Tribüne bekannte Gesichter sehen und die Kinder sind natürlich hoch motiviert, wenn sie von ihren Freunden, Familien und Bekannten angefeuert werden. Und dank dem Bistro kann man sich mit Hotdog und Kuchen kulinarisch verwöhnen lassen. Organisiert werden diese Turniere teilweise direkt von den Ortsvereinen und den Hauptleitern. Als Knotenpunkt und Verantwortungsträger laufen die Fäden aber bei unserem Zonenleiter zusammen. Diesen Job haben sich Simon Gantenbein aus Stein am Rhein und René Rüedi aus Hallau in den letzten Jahren geteilt. Ende dieses Jahres werden aber beide das Amt niederlegen. Wir möchten ihnen jetzt schon für das Engagement, das sie in unsere Zone gesteckt haben, danken! Es ist nicht immer einfach, verschiedene Ortsvereine anzuleiten, welche sich ansonsten vor allem in sportlicher Konkurrenz auf dem Spielfeld begegnen. Um diesen Austausch innerhalb der Zone zu verbessern und die verschiedenen Persönlichkeiten neben dem Unihockeyfeld anzutreffen, werden wir Hallauer auch dieses Jahr wieder ans Regi-Weekend gehen. Der Bereich Unihockey ist dort zwar noch etwas untervertreten, doch wir arbeiten daran, und das neue Regi-Team ist mit grossem Einsatz dabei.



### Vielen Dank!

An dieser Stelle möchten wir euch und Gott danke sagen: Danke für Bewahrung im Sport, danke für die grosse Kinderschar, danke fürs Anfeuern und Mitfiebern vor Ort in Thayngen, danke für jegliche Unterstützung von euch als Eltern oder als Gemeinde, danke für jedes Gebet und das Vertrauen, welches uns entgegenkommt. Und zum Schluss möchten wir uns auch bei Mäne Leiser noch ganz herzlich bedanken, der unsere Unihockeyarbeit unterstützt hat, wo er nur konnte. Er war uns ein tolles Vorbild im Leben mit Gott und wir wünschen seiner Familie und ihm nur das Allerbeste!

Lukas Regli



## Vision

### Was uns wichtig ist

Die Chrischona Hallau setzt sich dafür ein, dass Menschen im Klettgau den Glauben an Jesus Christus finden, Glaubende in eine leidenschaftliche Beziehung zu Gott hineinwachsen und eine herzliche Gemeinschaft leben, die Menschen in allen Lebenslagen dient und Gott ehrt.

### fröhlich fundiert zeitgemäss

**Unser Auftrag:****Gemeinschaft,**

in der Annahme, ansteckende Liebe und Vergebung gelebt werden.

**Nachfolge,**

durch die wir in unserem Leben und Glauben, Jesus immer ähnlicher werden.

**Anbetung,**

in der Gott im Alltag Mittelpunkt ist und mit unserem ganzen Leben geehrt wird.

**Dienst,**

der Menschen hilft und Gott verherrlicht.

**Evangelisation,**

die Menschen mit Jesus Christus in Beziehung bringt.

**Abwesenheiten**

30.9.-5.10. Michael Russenberger

15.-22.10. Anita Ritzmann

### Adressen

**Prediger**

Michael Russenberger  
Atlingerstrasse 34, 8215 Hallau  
Tel. Büro: 052 681 31 14  
Tel. privat: 052 682 23 56  
michael.russenberger@chrischona.ch

**Sekretariat**

Anita Ritzmann  
Atlingerstrasse 34, 8215 Hallau  
Tel. 052 681 31 14  
Fax 052 682 23 57  
sekretariat.hallau@chrischona.ch  
(Mo, Do und Fr nachmittags, Dienstvormittag)

**Homepage**

Edi Maag: edi@maag.net

**Kids Treff**

Therese Hauser  
Tel. 052 681 56 40  
thereshauser@bluewin.ch

**Jungschar und Ameisli**

Annika Schöpflin  
Tel. +49 176 216 704 21  
annikaschoepflin@web.de

**Teenager Club**

Beatrice Russenberger  
Tel. 052 682 23 56  
beatrice.russenberger@gmx.ch

**Unihockey**

Lukas Regli Tel. 077 489 53 49  
regli.l@hotmail.com  
Sabrina Schellenberg Tel. 076 530 63 65  
sabi.domi56@hotmail.com

**Jugendgruppe**

Marco Russenberger  
Tel. 079 566 12 96  
marco.russenberger@gmx.ch

**Posaunenchor**

René Hiltbrunner  
Tel. 052 649 30 48  
info@hiltifarm.ch

**Seniorenarbeit**

Ruth Maag  
Tel. 052 681 27 60  
senioren@chrischona-hallau.ch

**Witwengruppe**

Vreni Schnetzler  
Tel. 052 681 11 24

**Raumreservation**

Patrik Stutz  
Tel. 052 681 52 04  
prstutz@shinternet.ch

**Abholdienst**

Ruth Maag  
Tel. 052 681 27 60

---

## IMPRESSUM

Aktuell: Informationsorgan der Chrischona Hallau

Redaktion: Anita Ritzmann (sekretariat.hallau@chrischona.ch); Korrektur: Sabine Müller

Erscheinungsweise: monatlich; Auflage: 150 Exemplare

Konto der Chrischona Hallau:

BS Bank Schaffhausen AG 8215 Hallau – Konto Nummer / IBAN: CH89 0685 8016 7004 8710 1

Verein Chrischona Schweiz, 8200 Schaffhausen, z.H. Chrischona Hallau

Homepage: www.chrischona-hallau.ch

**Redaktionsschluss: Ausgabe 11/2016 / Freitag, 14. Oktober 2016**

---

**PROGRAMM**


---

<b>Sonntag</b>	<b>2.10.</b>	<b>09.30</b>	<b>Gottesdienst</b> (Kids Treff /Kinderhort) Predigt: Dölf Annen (OMF)
<hr/>			
<b>Sonntag</b>	<b>9.10.</b>	<b>9.30</b>	<b>Gottesdienst</b> (Kids Treff /Kinderhort) Predigt: Michael Russenberger; Thema: «@church – dihaam» <i>(Hauskreiswoche 41)</i>
<hr/>			
<b>Sonntag</b>	<b>16.10.</b>	<b>9.30</b>	<b>Gottesdienst</b> (Kids Treff /Kinderhort) Predigt: Peter Gutknecht; Thema: «@church – botschafter»
		<b>19.00</b>	<b>Gemeindegebetsabend</b>
Donnerstag	20.10.	14.00	Witwengruppe
Freitag	21.10.	19.00	Schulungswochenende MUSIK – ANBETUNG – INSPIRATION Worship (Teil 1) für alle Gottesdienstmitarbeiter und die Gemeinde
Samstag	22.10.	08.30 10.30-16.00	Worship (Teil 2) für alle Gottesdienstmitarbeiter Workshops, Austausch, Gemeinschaft (Bands, Musiker, Techniker)
<hr/>			
<b>Sonntag</b>	<b>23.10.</b>	<b>9.30</b>	<b>Gottesdienst</b> (Kids Treff /Kinderhort) Predigt: Barbara Mäder; Thema: «@church – persönlichkeite» <i>(Hauskreiswoche 43)</i>
Dienstag	25.10.	14.00 18.00	Bibelseminar Unihockey
Donnerstag	27.10.	19.00	Teenagerclub
Sa-So	29.-30.10.		Unihockey Wintermeisterschaft Runde 2
Samstag	29.10.	13.30 19.30 20.15	Jungschar und Ameisli Triebwerk (Jugendgruppe) Anbetungsabend mit Triebwerk-Band
<hr/>			
<b>Sonntag</b>	<b>30.10.</b>	<b>9.30</b>	<b>Gottesdienst</b> (Kids Treff /Kinderhort) Predigt: Michael Russenberger; Thema: «@church – fründe»
So-So	30.10.-6.11.		WOHNWOCHE Jugendgruppe
Dienstag	1.11.	18.00	Unihockey
Donnerstag	3.11.	19.00	Teenagerclub
Freitag	4.11.	18.00	Unihockey
Samstag	5.11.	19.00	LIFETIME Jugendgottesdienst Gächlingen Predigt: Christian Steiger; Thema: «Just do it!»
<hr/>			
<b>Sonntag</b>	<b>6.11.</b>	<b>9.30</b>	<b>Gottesdienst</b> (Kids Treff /Kinderhort) gestaltet durch die Jugendgruppe (Triebwerk)
Montag	7.11.	19.30	Koordinations-Sitzung (Planung 2017) für alle Hauptleiter
<hr/>			

Änderungen vorbehalten. Bitte beachten Sie die Inserate im Klettgauer Boten.